

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort..... I

Abbildungsverzeichnis ..... VII

Tabellenverzeichnis..... VII

Abkürzungsverzeichnis..... VIII

**1. Kapitel: Die „Europa-GmbH“ – eine Rechtsform für KMU..... 1**

**A. Einführung einer „Europa-GmbH“ .....** 1

I. Überblick zum Aufbau der Arbeit ..... 2

II. Der Weg zur „Europa-GmbH“ ..... 3

    1. Art. 308 EGV - Kompetenzergänzungsnorm ..... 4

        a. Ziele der Gemeinschaft ..... 5

        b. Erfordernis des Tätigwerdens der EU ..... 5

        c. Im Rahmen des Gemeinsamen Marktes ..... 6

        d. Subsidiaritätsklausel ..... 6

    2. Kritik an der Regelungskompetenz der EU ..... 7

III. Zwischenergebnis ..... 8

**B. Die „Europa-GmbH“ für KMU .....** 8

I. Klassifizierung KMU ..... 9

II. Bedeutung KMU – „Rückrat der deutschen Wirtschaft“ ..... 9

III. Europäische Bedeutung der KMU..... 10

**C. Notwendigkeit einer „Europa-GmbH“..... 11**

I. Mögliche Alternativen zur SPE für grenzüberschreitende Tätigkeiten ..... 12

    1. Grenzüberschreitende Verwendung nationaler Rechtsformen ..... 12

    2. Grenzüberschreitende Verwendung europäischer Rechtsformen..... 14

        a. Europäische wirtschaftliche Interessensvereinigung ..... 14

        b. Societas Europaea..... 14

c. Europäische Genossenschaft (SCE) .....	15
3. Grenzüberschreitende Verschmelzung.....	16
II. Zwischenergebnis zu den möglichen Alternativen und zur Notwendigkeit.....	16
<b>2. Kapitel: Überblick und Regelungstechnik der SPE .....</b>	<b>18</b>
<b>A. Ziel der Europäischen Kommission für das Regelungswerk .....</b>	<b>18</b>
I. Regelungstechnik .....	18
II. Wesen der SPE .....	19
III. Überblick zum Statut der SPE.....	20
1. Kapitel I: „Allgemeine Bestimmungen“.....	20
2. Kapitel II: „Gründung“.....	21
3. Kapitel III: „Anteile“ .....	21
4. Kapitel IV: „Kapital“.....	21
5. Kapitel V: „Organisation der SPE“ .....	22
6. Kapitel VI: „Arbeitnehmermitbestimmung“ .....	22
7. Kapitel VII: „Verlegung des eingetragenen Sitzes der SPE“ .....	23
8. Kapitel VIII: „Umstrukturierung, Auflösung und Ungültigkeit“ .....	23
9. Kapitel IX: „Zusätzliche Bestimmungen, Übergangsbestimmungen“ .....	23
10. Kapitel X: „Schlussbestimmungen“ .....	24
11. Anhänge I und II.....	24
<b>B. Zwischenergebnis .....</b>	<b>24</b>
<b>3. Kapitel: Der SPE-VOE –Analyse des Regelungswerks.....</b>	<b>25</b>
<b>A. Gründungsrecht der SPE.....</b>	<b>26</b>
I. Begründung der Europäischen Kommission zum Gründungsrecht .....	27
II. Bewertung des Gründungsrechts.....	28
1. Fehlende Transnationalität .....	28
2. Gründungsmöglichkeiten .....	29
3. Eintragungsverfahren.....	30

4. Bar- und Sachgründung.....	31
III. Zwischenergebnis zum Gründungsrecht .....	32
<b>B. Satzungsautonomie der Gründer einer SPE .....</b>	<b>33</b>
I. Begründung der Europäischen Kommission zur Satzungsautonomie.....	34
II. Begrifflichkeit und Funktion der Satzung .....	34
III. Bewertungen zur Satzungsautonomie .....	35
1. Kritik am Regelungsauftragsvolumen .....	36
2. Notwendigkeit von Mustersatzungen.....	37
a. Argumente für Mustersatzungen im SPE-Statut .....	37
b. Argumente gegen Mustersatzungen im SPE-Statut.....	37
c. Fazit zur Notwendigkeit von Mustersatzungen .....	38
IV. Zwischenergebnis zur Satzungsautonomie der Gründer einer SPE .....	39
<b>C. Kapitalrecht der SPE .....</b>	<b>39</b>
I. Begründung der Europäischen Kommission zum Kapitalrecht .....	41
II. Bewertungen zum Kapitalrecht .....	41
1. Mindestkapital als Seriositätsfaktor.....	42
2. Liberale Kapitalerhaltungsregeln .....	43
3. Kapitalerhaltung – Ausschüttungsregeln.....	44
a. Bilanztest .....	44
b. Solvenztest.....	44
III. Zwischenergebnis zum Kapitalrecht .....	46
<b>D. Gesamtergebnis der Analyse des Regelwerkes .....</b>	<b>48</b>
I. Gegenüberstellung von vorteilhaften und nachteiligen Regelungen.....	48
II. Fazit der Gegenüberstellung und Gesamtbewertung des Statuts .....	50
<b>4. Kapitel: Einsatzmöglichkeiten der „Europa-GmbH“ für KMU.</b>	<b>52</b>
<b>A. Relevante Anwendungsbereiche aus Sicht der Wissenschaft.....</b>	<b>52</b>
I. Die SPE als Instrument zur einheitlichen Organisationsstruktur .....	52
II. Die SPE als europäisches Joint-Venture .....	54
III. Die SPE zur Sitzverlagerung .....	55

IV.	Die SPE als nationale Rechtsform bei Gesellschaftsneugründungen.....	57
V.	Die SPE als Anreiz zur europaweiten Expansion.....	57
B.	Zwischenergebnis zu den Einsatzmöglichkeiten.....	58
<b>5. Kapitel:</b>	<b>Empirische Untersuchung über die „Europa-GmbH“..</b>	<b>59</b>
A.	Schriftliche Befragung mittels Fragebogen.....	59
I.	Erläuterungen zum Fragebogen.....	59
II.	Stichprobenauswahl.....	60
B.	Auswertung der schriftlichen Befragung .....	61
I.	Ergebnisse zu den allgemeinen Fragen .....	62
II.	Ergebnisse zu Unternehmen mit und ohne Tochtergesellschaften .....	65
C.	Zwischenergebnis zur empirischen Untersuchung.....	66
<b>6. Kapitel:</b>	<b>Gesamtergebnis der Arbeit .....</b>	<b>67</b>
A.	Ausblick: Die SPE für Großunternehmen .....	67
B.	Effekt der SPE-Gründung.....	68
C.	Europäische Entwicklung .....	68
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>XII</b>	
A.	Bücher.....	XII
B.	Kommentare .....	XIV
C.	Zeitschriftenaufsätze.....	XIV
D.	Zeitungsaufsätze .....	XVIII
E.	sonstige Literatur .....	XIX

<b>Anhang.....</b>	<b>XXII</b>
A. Beispiel eines Fragebogens für Unternehmen mit Tochtergesellschaften.....	XXII
B. Beispiel eines Fragebogen für Unternehmen ohne Tochtergesellschaft .....	XXVIII
C. Statistische Wertberechnungen der Rückantworten .....	XLI
I. Auswertung Fragebogen – allgemein.....	XLI
II. Auswertung Fragebogen - Unterscheidung in Unternehmensarten.....	XLIV